

Gegensätze ziehen sich aus

...but she loves him

Von abgemeldet

'Träume' oder 'Flitterwochen'

Der Grund wieso dieses Kapitel so lange gedauert hat...

Ich wollte eigentlich DAS^^ passieren lassen, habe mich aber erst für ein späteres Kapitel entschieden.

Es tut mir leid, dass sich die Gefühle besonders von Bulma übergangslos in den bisherigen Kapiteln von 0 auf mindestens 65 schoss.

Aber ich denke, dass ist euch auch lieber.

kopieren, TNR, 12

Viel Spaß!

Gegensätze ziehen sich aus by VanillaAngel

oder "...but she loves him"

Kapitel 3: 'Träume' oder 'Flitterwochen'

In Erinnerung an Liz' Traumreden und weil es so kalt war, dass all unsere Türschlösser zugefroren waren

Grummelnd hielt sich Vegeta den Kopf. Langsam beendeten die Dinge um ihn ihre Krausellfahrt. "Natürlich hast du was gesagt, Onna! Ich habe es doch selbst gehört!" meinte er energisch und versuchte ohne sich am Arbeitstisch festzuhalten aufrecht zu stehen.

"Nein, habe ich nicht! Ich habe einen Knall gehört und bin her gekommen. Dann habe ich gesehen, dass du auf dem Boden liegst und..." "Und irgendwas von 'oh Gott, dieser Affe und meine geniale Erfindung' gelabert." Bulmas sämtliche Gesichtsfarbe entwich ihr...

Aber...aber das habe ich doch...nicht laut...gesagt...

"Oh doch, ich habe es klar und deutlich verstanden..." "Er konnte nicht sehen, dass sie

noch bleicher wurde. Als hätte sie keinen Gleichgewichtssinn mehr, schwankte sie zurück und stolperte auch prompt über die vielen Kabel. Vegeta vernahm ihren Aufprall und wendete sich fragend zu ihr um. Sie sah ihn an als stünde ein Geist vor ihr. "Was?!"

"Das gerade eben, da.. dass..." stotterte sie und presste die Hand vor ihren Mund. "Das habe ich nicht gesagt." verflüchtete sie den Satz gedanklich. "Bitte?!" Vegeta sah sie ungläubig an. "Das habe ich gedacht!" rief Bulma laut. Doch ihr Gegenüber grinste nur schadenfroh. "Verrückt geworden, hmm?" Sie richtete sich wieder auf und stellte sich direkt ihm gegenüber. "Oh nein, mit MIR ist alles in bester Ordnung..."

Vegeta sah sie verblüfft an. "Du kannst Bauchreden..." versuchte er sich zu erklären, wieso sie ihre Lippen nicht bewegt hatten. "Oh bitte, als hätte ich nichts Besseres zu tun..." stieß sie ärgerlich aus. "Oh mein Gott, er kann meine Gedanken lesen... das darf doch nicht wahr sein! Ich kann nicht einmal mehr frei denken... das ist.., moment!" Sie sah ihn an. "Hey, ich hab mir das nicht ausgesucht..." meinte er und verschränkte die Arme. Sie stand kurz vorm Zusammenbruch. Das hieß ja, er würde ihre persönlichsten Gedanken erfahren, ohne dass sie es kontrollieren konnte. Für sich Denken tat jeder und immer, und das konnte sie nicht einfach unterlassen...

"Verzwick, hmm?" zog Vegeta wieder ihre Aufmerksamkeit auf sich. "Aber wieso kann ich deine bescheuerten Gedanken lesen, und du nicht meine?" Sie überlegte und bevor sie es mündlich aussprechen konnte wusste er schon ihre Antwort. Durch den Unfall. "Na Klasse, und wie werde ich das wieder los?" Oh wie das nervte, sollte sie sich jetzt nur noch so mit ihm verständigen? "Ich habe keine Ahnung..." "Ich weiß nur dass ich ganz schnell weit weg sein möchte, außerhalb seiner Hörweite..." "Nichts dagegen. Verschwinde schon!" murmelte Vegeta und lief in die Küche. Er brauchte jetzt erst mal ordentlich was zu futtern...

Bulma war völlig in Rage als sie die Treppen hochlief, als sei sie auf der Flucht. Und gewissermaßen war sie das ja auch. Auf der Flucht vor Vegeta. Verdammt, wieso nur konnte er ihre Gedanken lesen?! Das war doch zum ausrasten! Das hatte sie doch nicht verdient?!

Sie warf sich auf ihr großes Himmelbett und versuchte einen klaren Gedanken zu fassen... ohne Erfolg. Immerwieder durchhämmerte eine Tatsache ihren Schädel. Vegeta konnte ihre Gedanken hören. Und das war nicht gut. Das war ganz und gar nicht gut! Es war ja nicht so, dass es da irgendwelche Dinge gab, die besonders ihn interessieren würden aber... es war trotzdem nicht in Ordnung! Das waren immerhin ihre ganz persönlichen Gedankengänge, die sie auch gar nicht kontrollieren konnte... gar nicht merkte, was sie dachte... und das war sehr sehr schlecht in Bezug auf den Affenprinzen.

Vegeta versuchte jeden Gedanken über das Geschehene auszulöschen und sich mit viel wichtigeren Dingen zu beschäftigen... Essen. Er durchstreifte den Kühlschrank nach sämtlichen Fressalien und vertilgte sie auch gleich darauf. Er konnte ihre Gedanken lesen. Nein, er durfte nicht darüber nachdenken! Aber es ging nicht. Worüber hätte er denn sonst nachdenken können... Denken. Wieso immer Denken? Er konnte hören was sie dachte. Und das war schlecht.

Oder?

Vielleicht sah er das Ganze bisher auch von einer völlig falschen Seite. Er ließ ihre Gedanken, nicht sie seine. Also konnte sie ihm nichts anhaben, er brauchte sich nicht Sorgen über seine Privatsphäre zu machen. Ihre Privatsphäre hingegen... war wie ein Roman für ihn, offen um gelesen zu werden. Und sie konnte es nicht verhindern. Vegeta grinste schadenfroh. *Sieht so aus, als würde mein Aufenthalt hier doch noch sehr amüsant werden*

Bulma sah auf ihren Wecker und beschloss erst mal eine Nacht darüber zu schlafen. Morgen würde bestimmt alles anders aussehen... zumindest hoffte sie das. Schnell ging sie noch ihr Gesicht waschen und die Zähne putzen, und schaltete dann völlig ab um diesem ganzen Mist zu entkommen. Es dauerte nicht lange und sie fiel in einen tiefen Schlaf...

Vegeta hatte sich derweilen ebenfalls dazu bewegt endlich sein Bett aufzusuchen. Da ihn aber der Gedanke, was die Frau wohl gerade tat nicht losließ verschlug es ihn noch an ihre Türe. Er konnte hören, dass sie irgendetwas vor sich hin brabbelte und drückte den Knopf, damit sich die Schiebetüre öffnete. Ein nur durch das Flurlicht beleuchtetes Zimmer erschien vor ihm. Ein paar Meter vor ihm stand ein großes Himmelbett und auf diesem lag eine zierliche Frau.

Er trat näher um ihr Gebrabbel deutlicher zu verstehen, doch als er sah, dass sie ihre Lippen gar nicht bewegte, musste er schmunzeln. Er konnte also sogar hören was sie im Traum dachte. Er kniete sich vor ihr Bett und blickte ihr in das friedliche Gesicht. Wie ein Engel...

Vegeta...

Er blickte erschrocken auf.

...EISCREME!

Rücklings fiel er auf den Boden. Das sie selbst im Traum so laut sein konnte... In ihrem Traum... Was hatte die Frau da nur geträumt? Zuerst von ihm und dann... von Eiscreme!? Die war doch nicht mehr ganz dicht! Wobei, interessant was es ja schon... Er hörte noch einmal angestrengt hin, aber sie hatte wohl ausgeträumt. Hmm, wieso hatte sie von ihm geträumt?

Er gähnte müde und hakte die Sache fürs erste mal durch eine Erklärung auf seine Attraktivität ab und ging ins Bad um sich Bettfertig zu machen. Ein wenig brauchte er schon, um wirklich gedankenfrei endlich einschlafen zu können... traumlos...

Mitten in der Nacht wachte Bulma zitternd auf. Ein Blick auf die Uhr verriet ihr, dass es gerade mal 2 Uhr morgens war. Eigentlich war es ja völlig normal, dass es Nachts kälter wurde, aber so kalt... Vielleicht lag es ja an der Klimaanlage... aber nein. Sie hatte die Temperatur nicht heruntergestellt und ansonsten war ja niemand im Haus. Und Vegeta kannte sich nun wirklich kein bisschen mit Technik aus...

Sie stand mit der dünnen Decke um ihren Körper gebunden auf und tapste hinaus in den Flur. Das eigenstentwurfene Thermometer zeigte ihr an, dass die Innenthemeratur gerade mal 18 Grad betrag und außen...8 Grad herrschten!

Plötzlich fiel ihr wieder der Schneesturm ein. Wahrscheinlich war Bezuu schon auf dem besten Weg hierher...und viel zu früh! Gleich morgen früh müsste sie einkaufen gehen. Vorräte und noch ein paar einigermaßen warme Klamotten für Vegeta und sie...

Vegeta. Sie erinnerte sich an diesen eigenartigen Traum, der sie verfolgt hatte. Es war sehr sehr warm gewesen, irgendwo draußen oder so und plötzlich war Vegeta aufgetaucht...und hatte ein riesen großes Eis in der Hand gehalten! Absolut irrsinnig... Wieso nur träumte sie so einen Schwachsinn??

Einfach nicht drüber nachdenken, sagte sie sich und verschwand wieder in ihr Zimmer, wo sie sich eine wärmere Decke aus ihrem Schrank holte und wieder ins Bett kroch... Sie würde früh raus müssen, um dem großen Ansturm auf das Kaufhaus zu entgehen...

Als sie am nächsten Morgen wieder aufstand, schaltete sie erst mal die Heizung an, wozu sie in ihrer Müdigkeit letzte Nacht nicht gekommen war. Heizung-Anfang September! Das war ja schon irgendwie verrückt... In ihrem Kleiderschrank zog sie eine einigermaßen warme Jeans und weißes Shirt heraus, da all ihre Winterklamotten vom Vorjahr auf dem Speicher waren, und den Schlüssel hatte ihr Vater. Sie kämmte sich ihre langen Haare und band sie zu einem losen Zopf und suchte sich noch ihre Silbercreolen heraus. Puder, Wimperntusche, Zähneputzen und Lipgloss... Und schon war sie auf dem Weg in die Küche.

Doch bevor sie dort ankam, machte sie einen Umweg über den Gravitationsraum. Sie öffnete die Ducktür und blieb in weiser Vorraussicht im Eingang stehen. Unbewusst erstarrte sie. Vegeta lieferte sich gerade einen gekonnten Kampf mit einigen der Kampfroboter, die sie für ihn gebaut hatte. Mit einigen Saltos und Überschlägen sprang er in einer unglaublichen Schnelligkeit von einem zum anderen Punkt. Dazwischen feuerte er Energiebälle ab und es dauerte keine Minute, da lagen alle Machinen am Boden. Der Prinz sprang in die Mitte des Raumes und blieb bewegungslos mit dem Rücken zu ihr stehen.

"Was willst du, Onna?"

Bulma erwachte aus ihrer Faszination und erinnerte sich, wieso sie eigentlich gekommen war. "Wie du vielleicht gemerkt hast, ist es um einiges kühler geworden." begann sie. "Pah! Das ist doch nichts..." erwiderte er abfällig und streckte sich ausgiebig. Wiederwillig beobachtete Bulma sein Muskelspiel und überhörte seine Abfälligkeit. "Dieser Schneesturm kommt immer näher und ich muss noch Vorräte kaufen. Da wahrscheinlich ein ziemliches Verkehrschaos herrschen wird, dachte ich..." sie machte eine kurze Pause und er drehte sich zu ihr um. "Was dachtest du? Denk es nochmal und ich werde zuhören..." er grinste auf seine typische Art und Bulma hätte große Lust gehabt, ihm richtig ins Gesicht zu schlagen.

"Ich dachte du könntest mich vielleicht fliegen, außerdem brauchst du auch ein paar wärmere Klamotten. Oder willst du noch mal krank werden?" beendete sie ihre Erklärung und wartete auf seine Antwort. Vegeta überlegte. Sollte er ihr diese Bitte erfüllen? Als kleine Anerkennung für ihre Pflege... die stand ja noch offen. "Hmm, meinetwegen. Wann?" Bulma konnte ein Gesicht der Überraschung nicht verbergen. "Ja, also... am besten so bald wie möglich. Dusch dich noch schnell, ich mach dir Frühstück und dann können wir auch schon gehen..." Vegeta nickte und machte sich auf den Weg ins Bad.

Während Bulma für ihn Frühstück zubereitete, genoss Vegeta das kühle Nass auf seiner Haut. Es tat seinen verspannten Muskeln sehr gut und es kostete ihn schon etwas Überredungskunst an sich selbst wieder aus der Dusche zu steigen. Mit einem Handtuch um die Hüften gebunden ging er in sein Zimmer um sich etwas zum Anziehen zu suchen. Tatsächlich besaß er nur dünne Sommersachen und somit musste er sich eingestehen, dass die Frau wohl recht hatte. Er griff sich eine schwarze Shorts, dunkelblaue Jeans und ein schwarzes Shirt und zog sich auf dem Weg nach unten an.

Dort wartete schon Bulma mit dem Frühstück auf ihn und forderte ihn auf sich hinzusetzen. Er jedoch ging zum Kühlschrank und griff nach einer Flasche Milch, die er in einem Zug leerte. Bulma beobachtete ihn dabei und musste sich eingestehen, dass dieses Ritual irgendeine Wirkung auf sie hatte. Nur welche wusste sie nicht so genau. Mit einer frischen Flasche setzte er sich an den Tisch und begann das ganze Essen zu verschlingen. Dabei sah er zu, wie sich die Frau einen Kaffee zubereitete und zugeben, dass sie in dieser Jeans einen verdammt geilen Arsch hatte... (entschuldigt die Ausdrucksweise^^)

Dabei bemerkte er gar nicht, dass es Bulma nicht anders ging. Sie fand, dass Vegeta einfach zum Anbeißen gut aussah... verbot sich aber aus guten Gründen darüber nachzudenken. Noch ein Schuss Milch und viel Zucker (bei mir stellt sich generell die Frage mit wieviel Kaffee ich meinen Zucker will...^^), dann setzte sie sich zu ihrem Mitbewohner an den Tisch. Es war schon seltsam, da fraß dieser Kerl im wahrsten Sinne des Wortes all das Essen in sich rein und trotzdem war kein einziges Gramm Fett an den falschen Stellen seines Körpers zu finden.

"Das sind die Saiyajin-gene..." murmelte Vegeta zwischen zwei Bissen und Bulma fiel mal wieder ein, wie sehr sie die gegenwärtige Situation hasste... "Wieso isst du nichts? Hast Angst zu fett zu werden, Onna?" grinste Vegeta und erntete einen wütenden Blick aus Richtung der Frau. "Ich vertrag morgens kein Essen... is halt so." meinte sie nur und nippte an ihrem Kaffee...

"Auch keine Eiscreme?"

Bulma verschluckte sich und versuchte wieder zu Luft zu kommen. *Woher...?* Vegetas Grinsen wurde breiter. "Interessante Träume hast du, Onna. Wirklich..." Er nahm einen Schluck Milch und wischte sich über den Mund. "Du Dreckskerl! Du gehst einfach in mein Zimmer und belauscht meine Träume?!" Das war zu viel. Was fiel diesem Idioten ein die Situation auszunutzen?? Die ganze Sache war einfach nicht fair...

Geheimnisse...Diese Frau war ein Rätsel für ihn.Und er wusste nicht ob er es lösen konnte...ob er es überhaupt versuchen sollte...

"Da unten ist es!Dort musst du landen,Vegeta!"durchbrach ihre Stimme seine Überlegungen und schon setzte er zur Landung an.Als er mitten in der Menge aufsetzte schien die Leute aufgeregt durcheinander.Die beiden ignorierten es einfach und gingen ins Kaufhaus.Wie Bulma es erwartet hatte drängten sich unglaublich viele Menschen durch die Gänge und somit kamen sie nicht sehr schnell voran."Wuäh,so viele schwache Menschen auf einem Fleck...wiederlich."Bulma überhörte das einfach und steuerte auf den nächsten Supermarkt an.(Ich will das jetzt nicht vertiefen,sie kaufen eben Vorräte für zwei Wochen,Vegetamengen wohl gemerkt!)

Sie verließen den Supermarkt mit sechs Tüten voller Lebensmittel,wobei das natürlich für Vegeta kein Problem war.Ihr nächstes Ziel war eine von Bulmas Lieblingsboutiquen,die so ziemlich jedes große Label führte,sowohl für Herren,als auch für Damen.Da 'DressUp' nichts für den kleinen Geldbeutel war,hatten sie den Laden fast für sich allein,und da Bulma zur Stammkundschaft zählte wurde sie auch gleich von einem der Verkäufer empfangen."Miss Briefs!Wie schön Sie zu sehen!Wie geht es Ihnen?"Der junge Mann hatte etwas Latinomäßiges und ein paar Stränen seines schwarzen Haares hingen ihm galant ins Gesicht.Als sie das erste Mal hier gewesen war,hatte sie sich sofort in sein Aussehen verliebt,aber mit der baldigen Information er sei homosexuell orientiert,erstarb ihr Interesse natürlich."Hi Sebastian(eng.aussprechen).Mir geht es gut.Danke.Sagen Sie,haben Sie vielleicht schon die neue Wintermode im Haus?Wegen diesem Schneesturm sind die schönen Sommersachen natürlich nutzlos."Küsschen hier.Küsschen da.Vegeta fand den Typ einfach wiederlich."Sie sagen es!Winter leider noch nicht,aber die Herbstkollektion wäre unter diesen Umständen verfügbar...Wer ist den der gutaussehende Herr hinter Ihnen?"

Sebastian war sofort gefangen von den dunklen Augen seines Gegenübers,der ihn allerdings nur abschätzig anblickte."Das ist Vegeta.Mein Mitbewohner.Und soweit ich weiß heterosexuell.Sorry."Bulma hatte sofort Sebastians Interesse für den Saiyajin bemerkt und lächelte den Verkäufer entschuldigend an."Schade,schade.Na,da kann man nichts machen.Die besten Männer bekommt immer ihr Frauen ab."lachte dieser und ging einige Schritte zurück."Ich sehe im Lager nach,ob sich was für Sie finden lässt.Für Ihren Begleiter auch?"Bulma nickte und damit verschwand Sebastian.

Vegeta der nun mittlerweile auch geblickt hatte,dass der Typ schwul und noch dazu Gefallen an ihm gefunden hatte ließ die Tüten fallen und war sofort bereit auf den Kerl loszugehen."Oh nein,du wirst deine animalischen Triebe nicht hier ausleben!"wurde er von der Frau gestoppt und seltsamerweise hörte er auch auf sie."Eh viel zu schade für so n Arsch"hörte sie den Prinzen murmeln und sah die Situation damit gerettet.

"Ich habe zuerst einmal ein paar Teile für Herr Vegeta gesucht.Ich hoffe doch Ihre Größe geroffen zu haben?"meinte der Latino,als er wieder aus dem Lager kam.Schon allein dafür,wie er ihn ansah,hätte Vegeta ihn durch sämtliche Kaufhauswende schlagen können.Grummelnd nahm er die Sachen und wollte gerade sein Hemd ausziehen,als ihn Bulma aufgeregt stoppte.*Vegeta!Sagt dir der Begriff

'Umkleideraum' etwas? Du kannst dich doch nicht einfach hier ausziehen!*

"Nein."

beantwortete er ihre gedankliche Frage und folgte der Richtung die sie ihm anwies. Umkleideräume. Pah! Wieder so ein Menschen-Ding. Bulma hingegen war zum ersten Mal froh über diese Art der Konversation. Immerhin hätte es ja schon seltsam ausgesehen, wenn der Verkäufer mitbekommen würde, dass Vegeta keinen Schimmer von derartig einfachen Sachen hatte. Wie würde das denn aussehen?

Aussehen. Als Vegeta wieder aus der Kabine schritt war es mehr als 'aussehen'. Er sah göttlich gut aus, und da er nicht wieder anfing dämlich zu grinsen, schloss sie daraus, dass er es nicht gehört hatte. Eingekleidet in eine hellbeige Kordhose (zu gebräunter Haut... harr) und... sein schwarzes Shirt wieder. "Wieso hast du denn nichts von den anderen Oberteilen an?" fragte Bulma ihn. "Hab ich doch. Was kann ich dafür, dass das hier das einzigst vernünftige ist. Alle anderen Teile sind weiß." Er verschränkte seine Arme wie üblich, wodurch sich der Stoff noch etwas hob. Gott, sie musste sich verbieten hinzusehen!

"Sebastian, haben Sie nicht noch was dunkleres?" wand sich die junge Frau an den Verkäufer, der gerade erst mit ein paar Frauteilen zurückgekehrt war. "Ich werde noch mal nachsehen..." sprach und ging. Vegeta probierte zwischendurch noch alle möglichen Jeans und Kordhosen, wobei er jedes Mal ein genüssliches Grinsen über die Reaktion der Frau verbergen musste. Sebastian kam bald zurück und hatte noch ein paar schwarze, kakhi- und erdfarbene Shirts und Pullover gefunden, mitsamt dicker Lederjacke. Zum Schluss entschied Bulma, dass Vegeta mit fünf neuen Hosen, zehn Oberteilen und der schwarzen Lederjacke gut bedient sei. Nun war sie dran.

Bei Frauen sieht ja die Sache mit den Klamotten wesentlich anders aus. Anstatt einfach ein paar Hosen und Shirts zu kombinieren, reicht die Palette für den weiblichen Körper von hochangesagten Fußstulpen, Jeans in allen Variationen, etliche Oberteile und Gürteln, und Handtaschen, und Schals, und Röcken und und und... Das musste auch Vegeta am eigenen Leib verspüren.

Ihn wunderte es, dass die Frau so viele Klamotten mehr zur Auswahl hatte, dachte sich aber nichts dabei. Er konnte hören, wie sie immer nach zusammenpassenden Teilen suchte und somit zog sich das Ganze in eine ziemliche Länge...

"Was meinst du?" hörte er ihre Stimme und sah wie sie aus der Kabine trat und sich vor dem Spiegel drehte. Eine einfache, enge Jeans und ein langes Shirt in rot. Dazu ihre langen schönen Haare... Sie sah toll aus. Zum Glück konnte sie seine Gedanken nicht hören.

"Hmm, sieh schon ganz okay aus." brummte er nur und stand weiterhin regungslos angelehnt an der Wand. Mit verschränkten Armen, eben wie man es von ihm gewohnt war. Bulma probierte noch zick Kleider an, darunter auch viele Miniröcke, die Vegetas Hirn mächtig zum Denken brachten. Doch hatte er immer nur die gleiche Aussage für sie bereit. "Ist schon okay." Und Bulma genügte sich mit seinen bewundernden Blicken. Nahm es einfach hin.

Nach zwei Stunden musste sich der Prinz schon ziemlich am Riemen reißen um nicht seinem Wunsch nachzukommen sich doch auf einem der Sofas gemütlich zu machen. Doch sein Stolz ließ es nicht zu. Und immerhin war Bulma schon dabei zu bezahlen. Als er mit ihr nach Hause flog schwor er sich, DAS niemals mehr mitzumachen. Nicht freiwillig. Und auch nicht gezwungener Maßen. Doch als sich die Frau noch etwas mehr an ihn kuschelte, da der Wind noch kälter geworden war dachte er nicht mehr darüber nach.

Bulma wollte den Schlüssel umdrehen, um endlich ein warmes Bad genießen zu können doch es ging nicht. Sie versuchte es noch einmal... wieder nichts. Vegeta wurde ungeduldig. "Was soll das? Wieso öffnest du nicht endlich die Tür?" *Idiot* dachte sie und fühlte seinen stechenden Blick im Nacken. Noch ein Versuch. Doch egal wie viel Kraft dafür aufwand, es wollte nicht gehen. *Das Schloss muss zugefroren sein...* überlegte sie. "Lass mich das machen, Onna!" stieß Vegeta ärgerlich aus und verdrängte Bulma von vom Schloss. Doch auch er hatte kein Glück. Im Gegenteil, als er sämtliche Kraft in die Bewegung legte verbog der Schlüssel. "Super hingekriegt, Vegeta!" kommentierte Bulma seine Aktion und ihr wurde das verbogene Ding entgegen geschossen. Gerade mal so wich sie dem Silberling aus.

"Jetzt können wir es nicht mal mehr durch die Hintertüren probieren. Wahrscheinlich hätte es genügt den Schlüssel vorzuwärmen." meckerte die junge Frau und blickte unentwegt ihren Mitbewohner an. "Pah!" und mit diesem Ausstoß schlug er mit voller Kraft gegen die Eingangstür. Doch nichts geschah. Noch einmal. Nichts. Verwundert trat Vegeta einen Schritt zurück. "Das wird nicht gehen. Ich habe die Masse für den GR auch auf die Türen schichten lassen. Du müsstest schon die Kraft eines SSJ aufbringen, aber die würde dann auch unser ganzes Haus zerstören." Es klang wie ein Vorwurf. Für Vegeta hörten sich ihre Worte wie ein Vorwurf an. Weil er nicht stark genug war. "Das Haus ist mir egal." meinte der Prinz und wollte seine Energie sammeln.

"Und was bringt es dir, dass Haus zu zerstören in welches du versuchst hineinzukommen?"

Hmm. Das machte Sinn. Vegeta entspannte seine Muskeln wieder und neigte seinen Kopf zu Bulma. "Und was willst du jetzt tun, Onna?" Sie überlegte. *Ins Haus kommen wir nicht und in die Nebengebäude auch nicht. Die Angestellten haben Urlaub... Wir müssen warten bis meine Eltern wieder da sind, ohne Schlüssel geht nichts. Aber wohin? Wo Goku und Chichi sind, weiß ich nicht und alle anderen sind wer weiß wo trainieren...* "Zu denen würde ich auch nicht gehen." bemerkte Vegeta spöttisch. Doch Bulma überhörte das. "Wir müssen wohl so lange in ein Hotel, was anderes fällt mir nicht ein."

"Ein Hotel? Was ist das?"

Oh Gott... dachte Bulma, hielt aber sofort inne. Sie sollte sich jetzt wirklich nicht über ihn lustig machen. "Das ist ein großes Gebäude mit vielen Zimmern, die man mieten kann. Wenn man zum Beispiel in Urlaub fährt." erklärte sie und überlegte. Welches Hotel war denn in dieser Stadt zu finden... "Und was ist Urlaub?" Es gab einige, immerhin befanden sie sich in einer Hauptstadt und es gab immer jede Menge

Touristen..."Das ist,wenn man nicht arbeiten muss und vielleicht auch wegfährt,ans Meer oder so."Was war denn das wieder für ein Schwachsinn?Urlaub-Pah!Die Menschen kamen ihm jetzt noch um einiges schwächer vor...

Vegeta erschreckte leicht,als er spürte wie die Frau ihre Arme um seinen Nacken legte."Du fliegst,ich erklär dir den Weg."Ohne weiter darauf einzugehen umfasste er mit seinen Händen ihre schmale Tallie und hob ab.Dieses Mal fand Bulma es nicht mehr ganz so schrecklich,aber vielleicht lag es auch dran,weil Vegeta langsamer fliegen musste,da er den Weg nicht kannte.Beim ersten Hotel angekommen war allerdings kein Zimmer mehr frei.Immerhin sollten eigentlich 30°C Außentemperatur herrschen und die Stadt befand sich in der Hauptsaison."Soweit ich weiß sind auch das 'Asteria' und 'Faith' fast schon überbucht.Vielleicht sollten Sie es mal im 'El Roma' versuchen."riet ihnen die blonde Dame am Empfang und schon befanden sie sich auf dem Weg dort hin.

"Hmm,Sie haben wirklich Glück!All unsere Zimmer sind vergeben,aber ein frisches Ehepaar reiste heute überraschend ab.Wohl wegen dem baldigen Schneesturm."Der ältere Herr lächelte freundlich."Ein Zimmer?Aber getrennt Betten,oder?"fragte Bulma hoffend."Nun,tut mir leid.Wie gesagt,es handelte sich um ein frisch vermähltes Paar.Ich könnte Ihnen nur die Flitterwochensuite anbieten..."Bulma schluckte schwer.*Flitterwochensuite...mit...Vegeta...*Dieser verstand nicht woran das Problem lag."Was hast du,Onna?"fragte er unwirsch und sie schrak aus ihrer Trance auf."Ähm...nichts.Wir nehmen die Suite,immerhin wird es bald dunkel und nach einem anderen freien Zimmer zu suchen scheint wohl sinnlos..."Da könnten Sie recht haben.Und wie lange wollen Sie bleiben?"fragte der Herr hinter dem Empfang und tippte am Computer herum."Das wissen wir noch nicht.Bis auf weiteres einfach,oder ist das ein Problem?"wollte Bulma wissen doch der Mann schüttelte den Kopf."Natürlich nicht.Bitte unterschreiben Sie hier und hier.Brauchen Sie jemanden der Ihnen Ihr Gepäck trät?"Nein,unser Gepäck besteht eh nur aus ein paar Einkaufstüten und mein Begleiter hier gehört nicht zu den Schwächsten..."Sie unterschrieb und zeigte auf den schwarzhaarigen Mann hinter ihr."Nun denn,hier ist Ihr Schlüssel.Ihnen steht sowohl ein Fitnessraum als auch ein Schwimmbad zur Verfügung.Im Preis inbegriff ist eine Vollpension und an sonst finden Sie alles wichtige bei den Prospekten in Ihrem Zimmer.Für weitere Fragen können sie jederzeit bei der Information anrufen.Viel Vergnügen bei Ihrem Aufenthalt."Bulma nahm den Zimmerschlüssel und ging vor,Vegeta mit den Tüten hinterher.

Das 'El Roma' war wohl das angesehenste Hotel im weiterem Umkreis.Fünf Sterne und ein großartiger Ruf bestimmten auch die Preise des Hauses.Aber was waren schon ein paar 1000 Groschen für eine Briefs?Wie der Name schon vermuten ließ waren die Räume allesamt im altrömischen Stil eingerichtet was Bulma besonders gut gefiel...abgesehen von dem Substantiv Flitterwochen war sie doch über die Suite angenehm überrascht.

Die Suite im obersten Geschoss des Hotels bildeten drei große Räume.Ein sehr luxuriöses Badezimmer mit einem großen Whirlpool,ein für eine Flitterwochensuite passend eingerichtets Schlafzimmer und ein Wohnraum,in dem wohl eigentlich eine Couch stehen sollte.Doch der dafür vorgesehene Platz war leer und Bulma griff sofort zum Telefon,nachdem sie ihren Mantel in die nächste Ecke geworfen hatte."Was soll

das heißen, dieses Ehepaar hat die Couch zum durchbrechen gebracht? Was meinen Sie mit 'Was frisch Verheiratete eben so tun'? Ja, aber! Erst wenn die Lieferungen wieder möglich sind? Ja, schon gut. Entschuldigen Sie meine Aufregung. Gute Nacht." Sie legte verzweifelt den Hörer auf die Gabel. Wieso passierte auch ausgerechnet ihr sowas?

Vegeta sah sich in dem wohl eindeutig am aufwendigsten eingerichteten Zimmer in der Suite an. Am anderen Ende stand ein wirklich sehr großes Himmelbett, welches eins mit dem Raum zu sein schien. An seinem Fußstück teilten sich die Wände, was hieß, dass Bett befand sich in der Wand. Die Pfosten sahen aus wie römische Säulen und die Decke war mit Seidentüchern verziert. Er musste zugeben, der Raum hatte etwas mächtiges. Wie das Liebesnest eines Imperators. Vegeta lächelte unverschämmt. Hier sollte er also die nächsten Nächte mit der Frau verbringen. Nun, es würde ihm bestimmt nicht langweilig werden...

"Du schläfst im Whirlpool!"

Vegeta drehte sich zu der Frau um. Sie stand in der Türe und man sah ihr die Wut deutlich an. "Im was?" "In der Badewanne!" meinte sie und trat in den Raum. Schön war es hier ja wirklich. Alles in weiß, gold und Ocker. "Vergiss es." sagte Vegeta nur und ging auf das Bett zu. Prüfend fühlte er die Matratze. Hier würde er es eine Weile lang aushalten können...

"Oh doch! Wirst du!"

"Nein!"

"Doch!"

"Nein!"

"Doch, doch, doch!"

Es geht nicht immer nach deinem Willen, Vegeta!"

Er stand wieder auf und ging langsam auf sie zu. Trotzig blickte sie ihm entgegen.

"Ich bekomme immer was ich will, verstanden, Onna?"

Es handelte sich natürlich nicht um eine wirkliche Frage. Aber dennoch konnte Bulma sich nicht zügeln, ihm etwas entgegenzusetzen.

"Mich würdest du niemals bekommen!"

Sein Blick verfinsterte sich noch mehr.

"Ich will dich auch gar nicht!"

zischte Vegeta.

"Schön für dich. Jeder Versuch wäre auch zum Scheitern verurteilt, Affenprinz!"

meinte sie in einem ebenso schwarzen Ton. Bulma verschränkte die Arme vor ihrer Brust. Er kam näher.

"Ach ja?"

Immernoch hielt jeder dem Blick des anderen stand.Sie nickte.

"Na warte..."

Na warte.Diese Worte.Sie lösten in Bulma ein heißkaltes Kribbeln aus.Sie konnte es nicht genau zuordnen.Na warte.Worauf?Was würde nun folgen?Ihm war ja nun wirklich alles zuzutrauen...aber...nein!Nicht das!Was dachte sie da nur wieder?!

Er stand genau vor ihr.Ganz nah und sie spürte fast wie sich seine Brust gleichmäßig hob und sankte.Sie blickte vorsichtig nach oben (okay,okay...so weit oben ist das nicht,aber ich finde Vegetas Größe einfach besser...^^) und traf auf die dunkelsten und gleichzeitig faszinierendsten Augen,die sie jemals gesehen hatte.Seine Züge veränderten sich...er grinste.

"Das hättest du wohl gerne,Onna?"

Sie war zu starr um zu reagieren.Ohne sie weiter zu beachten ging er an ihr vorbei und schloss die Badezimmertür hinter sich.Es dauerte,bis Bulma die ganze Situation verarbeitet hatte.Scheiße!Wieso nur konnte er ihre Gedanken hören?!

"Ach ja,bestell was zu Essen!Ich hab Hunger!"hörte sie die dunkle Stimme und dann das Rauschen des Wassers.Offensichtlich wollte Vegeta mal den Wirlpool testen...hmmm...Da hätte sie jetzt auch nichts gegen.Aber nicht mit diesem Idioten!Jetzt sollte sie auch noch dafür sorgen,dass er was zu futtern bekam...na ja,bisher war es ja auch nicht anders gewesen.Und da sich auch ihr eigener Magen meldete bestellte sie beim Zimmerservice alles was auf der Karte stand zwei Mal.Irgendwas würde schon für sie übrig bleiben.Der Koch war zwar dementsprechend überrascht,kam der Bestellung aber dennoch nach.Zwei Stunden würde es dauern,bis alles fertig war.

Als Bulma sich auf das Bett setzte um sich ausgiebig zu strecken konnte sie hören,wie sich Vegeta mit einem genüsslichen Seufzer wohl gerade ins Wasser gleiten ließ.Oh ja,das würde ihr jetzt auch sehr gut tun...Aber wieso hörte sie kein Blubbern?Wahrscheinlich wusste Vegeta gar nicht,wie man so ein Ding einstellt.Kein wunder,er wusste ja nicht einmal was ein Hotel war,bis vorhin.

Hmm,sollte sie...?

Sie dachte gar nicht lange darüber nach,griff in eine der Einkaufstüten die Vegeta hingestellt hatte und schon hatte sich die Tür fast wie von selbst geöffnet und sie trat in den angenehm warmen Raum.Das Licht war gedämmt,offensichtlich wollte Vegeta bei ruhiger Atmosphäre entspannen und Bulma versetzte es in eine seltsame Stimmung.

"Was willst du,Onna?"Vegeta hatte den Kopf in den Nacken gelegt und hielt die Augen geschlossen als er sie das fragte.Doch er erhielt keine Antwort.Nur sehr leise vernahm er die kleinen Tapser,die sich auf ihn zu zubewegen schienen.Irgendwelche

Dinge wurden zu Boden geworfen und noch bevor er sich selbst dazu überredet hatte die Augen zu öffnen spürte er wie das Wasser leichte Wellen schlug. Er war also nicht mehr alleine.

Vor ihm saß die Frau mit angewinkelten Beinen im Wasser und grinste. "Was soll das?" fragte Vegeta genervt und legte seine Arme auf die Wannenträger. "Ich dachte mir, du willst vielleicht wissen, was das besondere an einem Whirlpool ist." Und noch bevor er nein sagen konnte hielt sich Bulma einen Arm um ihren Busen und schaltete mit dem anderen die Düsen ein. Das Wasser begann zu blubbern.

Überrascht betrachtete er das brodelnde Wasser und versuchte mit der Hand nach den Blasen zu greifen. War dieses Blubbern zu Anfang doch ein seltsames Gefühl gewesen, tat es nun richtig gut und Vegeta lehnte sich wieder zurück. "Wann gibts Essen?" fragte er nebenbei und legte seine Arme wieder auf die Ränder. "Erst in zwei Stunden, der Koch ist wohl etwas überfordert." meinte sie und versuchte ebenfalls zu entspannen. Es war kaum zu glauben. Jetzt lag sie also mit diesem Außerirdischen nackt im Whirlpool. Was für eine Situation!

"Ich habe dich nicht um deine Anwesenheit gebeten." Vegeta hatte sich mittlerweile an diese Gedankenlesensache gewöhnt und fand es auch ganz interessant die Frau so leicht aushorchen zu können. Er sah sich auf dem Boden um und fischte aus ihrem Klamottenberg ein weißes Seidennachthemdchen. So knapp wie nur möglich und mit Spitze verziert. Verärgert riss sie es ihm aus der Hand. "Ich hab nur die Sachen vom Einkaufen, und das ist das einzigste Nachthemd, dass ich mir gekauft habe." Er grinste noch ein bisschen breiter. "Ich habe auch nicht mehr, als meine Shorts. Anders schlafe ich auch sonst nicht." Waia. Das waren ja wunderbare Neuigkeiten.

Wieder griff Vegeta in den Kleiderhaufen und zog diesmal einen einfachen schwarzen String hervor. Bulmas Augen weiteten sich. Der Prinz ließ den Stoff durch seine Finger gleiten und zog ihn schließlich etwas auseinander. Nur zugern würde er sie mal dieses Teil tragen sehen. Nur dieses Teil.

Und wieder wurde ihm das Objekt entrissen. "Hör auf in meinen Sachen rumzuwühlen!" meinte Bulma ärgerlich und legte die zwei Teile wieder auf den Boden zurück. Dann bemerkte sie die fremden Füße, die sich um sie gabelten. Wie unverschämte er sich hier doch breitmachte! Aus Angst irgendwelche spezielle Stellen zu berühren ließ sie ihre Beine weiterhin angewinkelt. Vegeta entging ihre Verkrampftheit nicht. "Entspann dich. Ich tu dir schon nichts. Außerdem bist du zu mir gekommen." meinte er und stupste sie mit einem Fuß leicht an.

Sie erschreckte fürchterlich und rutschte noch etwas mehr nach hinten. Dabei vergaß sie ihre Blöße zu verdecken und Vegeta konnte trotz des hohen Wassers ein sehr verlockendes Dekoltee entdecken. Die Frau hatte ihre schlechten Seiten, aber auch ihre guten, das musste er ihr lassen. Er grinste. Dann hob er sein Bein, umging sie und legte es zu seinem anderen auf der rechten Seite. "So, und jetzt streckst du dich auch mal aus." vorderte er sie auf, doch sie saß noch immer so da. Er stöhnte genervt und packte kurzum ihre Füße um diese neben sich zu ziehen.

Bulma, die damit überhaupt nicht gerechnet hatte tauchte deswegen unfreiwillig

unter Wasser und stützte sich schnell um wieder an die Oberfläche zu gelangen.Schnell aus- und einatmend streifte sie sich die nassen Haarstränen aus ihrem Gesicht und sah ihr Gegenüber wütend an."Und jetzt lehn dich zurück und genieße."Vegeta war immernoch die Ruhe selbst.Also gut,die Entspannung würde ihr gut tun...

Sie tat es ihm gleich und legte ihren Kopf zurück um einfach nur das angenehme Gefühl des Wassers zu genießen.Es tat fast etwas zu gut.Sie blickte zur Seite neben ihr und erkannte zwischen dem Geblubber Vegetas Füße.Hmm....Es war einfach zu verlockend...

Und schon landete auch Vegeta unter Wasser um gleich darauf völlig in Rage wieder aufzutauchen.Er blitzte sie zornig an und Bulma konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.Er sah einfach zu komisch aus,wie ihm seine Haarstränen so nass nach unten hingen."Wie du mir,so ich dir."grinste sie ihn an."Na warte..."

Keine Sekunde später spürte sie einen starken Druck auf ihrem Kopf und wurde unter Wasser gedrückt.Sie wollte sich befreien aber er war einfach zu stark.Fast eine Minute verging,bis er sie wieder nach oben ließ und sie holte tief Luft.Sie hatte sich schnell wieder eingekriegt und blickte einem amüsierten Vegeta in die schwarzen Augen.Er kniete aufrecht vor ihr und seine Muskeln boten sich ihr geradezu entgegen.Als sie ihren Blick seinen Körper entlang wandern ließ wurde ihr einmal mehr bewusst wie attraktiv der Prinz der Saiyajins war-äußerlich zumindest.

Vegeta sah zu ihr herunter (no comment ^^) und völlig in ihre Beobachtungen vertieft bemerkte sie gar nicht,dass Vegeta freien Blick auf ihren Körper hatte.Er hörte ihre Gedanken und war leicht überrascht.Er wusste,dass er nicht zu den schlechtausehensten zählte,aber dass er auf gerade diese Frau eine derartige Wirkung hatte verblüffte ihn.

"Äh...also ich...geh dann..mal."stotterte Bulma und wollte ohne sich groß zu verstecken aus dem Whirlpool hiefen,doch sie wurde zurückgezogen.Als sie seine große,starke Hand ihren Arm umfassend spürte gerieten ihre Gefühle in Wallung.Wieso nur war sie so leicht außer Fassung zu bringen,wenn es um solche Bad Boys ging?

"Bad Boy,hmm?"

Oh Gott,bitte nicht..."Vielleicht solltest du einfach mal gar nichts denken,Onna."Er zog sie zurück ins Wasser."Wenns nur so einfach wäre..."murmelte diese und sah zu ihm auf.Sah ihn mit diesen eisblauen Augen an.Bad Boy.Die Bezeichnung gefiel ihm.Sie sah ihn also als einen 'bösen Jungen'.Nun,dieser Auffassung trug er nur zugern bei...

Er packte ihre Schultern und drehte sie fast sanft mit dem Rücken zu ihm."Du hast dich noch nicht gewaschen..."Und mit diesen Worten zog er ihren Körper sehr nah zu sich,sodass sie seinen spüren konnte,griff sich eines der Duschgels und begann sie damit einzureiben.Der angenehme Duft von Vanille stieg ihr in die Nase und sie fühlte sich geradezu zum Entspannen gezwungen.Wie tief war sie nur gesunken?Zu Vegeta in die Wanne zu steigen,sollte eigentlich nur ein Spaß sein um ihn auf die Palme zu

bringen...aber jetzt.

Sie spürte seine großen, starken Hände ihren Körper entlang fahren, wobei er geschickt diese gewissen Stellen ausließ. Ihr Atem ging schneller. Dieser Typ war einfach Wahnsinn. Der reine Wahnsinn.

Plötzlich umschlang er ihre Hüfte und zog sie noch näher... "Nein!" Sie war doch noch Jungfrau. Bulma schien wie aus einer Trance zu erwachen und schreckte auf. Schnell stand sie auf und schnappte sich das nächste Handtuch um es um ihren Körper zu wickeln. Sie atmete tief ein und aus und drehte sich zu ihm um. Da saß er nun. Hatte seinen Kopf auf die Arme gelegt und grinste sie an.

"Eine unschuldige Jungfrau also?"

Sie schluckte, konnte nicht anders als ihn anzustarren. Er neigte seinen Kopf ein wenig zur Seite und ließ seinen Blick betont langsam über ihren Körper gleiten. "Zugegeben, das hätte ich nun wirklich nicht erwartet." Er sah ihr wieder in die blauen Augen.

"Bad Boy und Jungfrau."

Sie erwachte aus ihrer Starre und wand sich schnell zur Türe. "Auf keinen Fall!" Nur schnell raus hier. Sie griff noch nach ihren Klamotten und kaum eine Sekunde später knallte sie die Tür hinter sich zu. Völlig aufgelöst warf sie sich aufs Bett und verfluchte Vegeta, ihre blöde Idee zu ihm zu gehen und ihre Jungfäulichkeit. Und vor allem Vegeta, weil er ihre Gedanken hören konnte. Und das Gewitter, dass sich draußen zu entwickeln begann. Wütend presste sie sich das Kissen ins Gesicht und schrie so laut und heftig sie konnte. Ihr ganzer Zorn entlud sich. Erschöpft stand sie wieder auf und zog ihr Nachthemd (winzig^^) und einen frischen Slip an. Sie hatte noch nicht mal ihre Haare waschen können. Grob durchkämmte sie die türkiesene Mähne und wartete.

Als Vegeta nur mit einem Handtuch bekleidet die Türe herausschritt übergang sie ihn fast ganz und schloss die Türe hinter sich. Zum Glück stellte das Hotel Zahnputzsachen für den Notfall zur Verfügung und einen Föhn. Auch eine Waschlotion samt Creme fand sich und somit war Bulma binne 10 Minuten fertig um...ins Bett zu gehen.

Als sie wieder das Schlafzimmer betrat, brannte nur noch ein Nachttischlicht und ein seltsames Gefühl breitete sich in ihrer Magengegend aus. "Du brauchst keine Angst zu haben. Ich vergreife mich nicht an Frauen, wenn sie es nicht wollen." Sie erschrak vor seiner dunklen Stimme und fasste sich ans Herz. Langsam schritt sie auf dieses 'Höhlenbett' zu und kroch ans Kopfstück. Vegeta lag bereits mit dem Rücken zu ihr und rührte sich nicht. Schnell schlupfte sie unter die eine Decke und versuchte krampfhaft nicht Vegeta zu berühren. Dieser löschte das Licht.

Völlig unerwartet drehte er sich zu ihr um und da die Decke des Bettes wie eine Glaskuppel war, schimmerte das Mondlicht sanft hinein. Und die einzelnen Blitze die über den Himmel tanzten. Sie erkannte, dass er sie ansah und fragte sich, was er wohl dachte.

"Wieso?"

"Wieso was?" fragte Bulma zurück und zog die Decke etwas höher. Warum musste er sie nur so ansehen? So überhaupt nicht arrogant.

"Wieso ist eine Frau wie du...unberührt...?" Vegeta versuchte sich nicht zu direkt auszudrücken. Mit dieser Frau musste er vorsichtig umgehen, bevor er sie zerbrechen lassen konnte.

Bulma überlegte kurz selbst, wieso eigentlich. Dann lächelte sie ihn an. "Weil ich noch nicht den Richtigen getroffen habe." Der Prinz schaute erstaunt. "Den Richtigen?" wiederholte er. Er konnte ihren Blick nicht einordnen, dann flüsterte sie: "Den Richtigen dafür..."

Plötzlich kam sie ihm ganz nahe und er spürte ihren warmen Atem. Nicht mal ein Milimeter fehlte, dann würden sich ihre Lippen treffen. Doch sie legte ihm die Finger auf die Lippen und streichelte ihn sanft.

"...und für mehr."

Sie legte sich wieder zurück und lachte. "Aber auf den werde ich wohl lange warten müssen..." Er wollte antworten, irgendetwas. Irgendetwas. Etwas, das diese unglaubliche Person dazu bewegte sich ihm hinzugeben. Ihn den Richtigen sein zu lassen.

Sie glauben ließ er sei der Richtige.

Doch bevor er irgendetwas hervor bringen konnte, krabbelte die Frau wieder aus dem Bett und murmelte etwas von "Essen abbestellen" und verschwand. An Essen war jetzt gar nicht zu denken. Er wusste, er hatte eine Wirkung auf sie. Und sie auf ihn. Und er musste sie haben. Bald.

Als Bulma zurück kam und sich wieder unter die Decke knuddelte sah sie nicht Vegetas überzeugtes Grinsen.

Bad Boy and Virgin.

Er würde sie bekommen. Denn er bekam immer was er wollte.

Ende Kapitel 3

Was ich los werden will-

Zunächst einmal sollte euch klar sein, dass ich keine Schreiberin von langgezogenen Nichtigkeiten bin. Bei meinen Geschichten bin ich nicht auf eine große Kapitelanzahl sondern auf die besonderen Worte aus. Wer sich an der schnellen Entwicklung von '...but she loves him' stört, sollte nicht auf etwas anderes hoffen. Allerdings heißt das nicht, dass bald schon Schluss ist. Ich schätze mal, dass Vegeta seit knapp einem Jahr

bei Bulma lebt, und in dem folgendem wird noch viel passieren...soviel versichere ich euch. Auch plane ich Nachfolgegeschichten, was so eben nach den Cyborgs geschehen ist...wie Bra zu stande kam usw..Zu 85% steht fest, dass das nächste Kapitel ein (un)XAngel wird (x bedeutet im Englischen x-rated = zensiert...also Lemon) und ich werde es wohl so wie KKMel machen, das heißt, ich werde die ungekürzte Fassung in meinem Steckbrief veröffentlichen. we will see